

## Sind Haushaltsgeräte wirklich für alle Verbraucher sicher?

Verbraucher erwarten von elektrischen Haushaltsgeräten, dass sie sicher sind – für sie selbst, für ihre Kinder und für ältere Familienmitglieder. Regulierungsbehörden wollen ein hohes Maß an Sicherheit und Gesundheitsschutz für alle Verbraucher. Dies kommt in den europäischen Richtlinien zum Ausdruck. Bei den elektrischen Haushaltsgeräten werden diese Grundsätze jedoch von der Normenreihe DIN EN 60335 unterlaufen. Zur Unterstützung der entsprechenden Rechtsvorschriften gedacht, enthalten sie eine Ausschlussklausel, nach der in der Norm *„... der unbeaufsichtigte Gebrauch von Geräten durch Kinder oder behinderte Menschen im Allgemeinen nicht vorgesehen ist.“*



## Was beinhaltet DIN EN 60335?

Die Normenreihe DIN EN 60335 betrifft die Sicherheit von elektrischen Haushaltsgeräten, wie z. B. Mikrowellenherde, Waschmaschinen und Toaster. Ursprünglich wurden die Normen in einem Sozial- und Bildungskontext verfasst, in dem davon ausgegangen wurde, dass normalerweise Kinder und „Behinderte“ die unter deren Geltungsbereich fallenden Produkte nicht ohne Aufsicht benutzen. 20 Jahre später jedoch haben Untersuchungen, die von ANEC, dem britischen Ministerium für Handel und Industrie und der Verbrauchervertretung in britischen und deutschen Normungsgremien in Auftrag gegeben wurden, gezeigt, dass Kinder und ältere behinderte Menschen durchaus elektrische Haushaltsgeräte für die vorgesehenen Zwecke und oft ohne Aufsicht benutzen.

## Warum ist das eine Diskriminierung?

Seit vielen Jahren sind ANEC und andere Verbraucherorganisationen über den eingeschränkten Geltungsbereich dieser Normen besorgt. Derzeit wird durch die Normen ein erheblicher Anteil von Verbrauchern – Kinder und Behinderte – von der Nutzung elektrischer Haushaltsgeräte ausgeschlossen. Wir halten dies für eine Diskriminierung. Gegen starken Widerstand aus der Industrie haben wir um Streichung dieser Ausschlussklausel gebeten. Eine ANEC-Studie aus dem Jahr 2004 hat außerdem auf eine Gesetzeslücke zwischen der Norm und europäischen Sicherheitsvorschriften hingewiesen.



## Was sollte geändert werden?

Die Bedürfnisse von Kindern sowie älteren und behinderten Menschen sollten in der Normenreihe DIN EN 60335 anerkannt werden. Hersteller und Entwickler von Normen besitzen heutzutage das Fachwissen, die Auslegung von Erzeugnissen und die entsprechenden Normen zu überprüfen, um sicherzustellen, dass deren Gebrauch die nötige Sicherheit für alle Verbraucher bietet. So kann für Kinder beispielsweise die Gefahr eines Kontakts mit Strom führenden und beweglichen Teilen durch angemessene Sicherheitsstandards vermindert werden. Zur Sicherheit von Kindern und älteren Menschen können Oberflächentemperaturen gesenkt und die Lesbarkeit von Betriebsanleitungen verbessert werden. Desgleichen wurden in den letzten Jahren Leitlinien entwickelt, damit Normungsausschüsse besser auf die Bedürfnisse von Kindern und älteren behinderten Menschen eingehen können.

## Was unternimmt ANEC?

Im Jahr 2005 gab ANEC ein Forschungsprojekt in Auftrag, das Änderungsvorschläge von Normen für Toaster, Mikrowellenherde, Kochfelder, Backöfen, Haartrockner, Warmwassergeräte, Rasenmäher, Heckenscheren, Grillgeräte und ähnliche tragbare Kochgeräte entwickelte. Daraus geht hervor, dass Kinder beim Gebrauch der Geräte weniger vorsichtig sind und leichter abgelenkt werden können. Bei älteren Menschen sind es eher Seh- und Hörbehinderungen sowie der Mangel an Geschicklichkeit und Beweglichkeit, die sie beim Gebrauch der Geräte behindern.



ANEC unterbreitet diese Vorschläge der kürzlich zu diesem Thema gegründeten Arbeitsgruppe (CENELEC TC 61 WG 4) und befasst sich mit anderen Produkten, die der Überprüfung bedürfen. Die Arbeitsgruppe wurde auf Ersuchen von ANEC ins Leben gerufen. Als Ergebnis der jahrelangen Interessenarbeit von ANEC hat die Europäische Kommission nun einen Normungsauftrag zur Unterstützung der Arbeit dieser Gruppe vergeben.



## ANEC im Überblick

Als Stimme der europäischen Verbraucher vertritt und verteidigt ANEC Verbraucherinteressen bei Normung und Zertifizierung. Sie ist ein Verband nationaler Verbraucherorganisationen aus allen EU-Mitgliedstaaten und den EFTA-Ländern. ANEC wird von der Europäischen Kommission und der EFTA finanziert, und auch die Verbraucherorganisationen leisten einen entsprechenden Beitrag.

Entscheidend ist die Beteiligung der Verbraucher an der Normung. Die Verbrauchervertretung stellt ein Gegengewicht zur Position der Industrie dar. Waren und Dienstleistungen, die auf Normen basieren und mit Beteiligung der Verbraucher entwickelt wurden, werden vom Markt leichter angenommen. Auf EU-Ebene gewährleisten die Verbraucher die Vertretung öffentlicher Interessen bei den Normierungsarbeiten, die die europäischen Rechtsvorschriften im Rahmen des neuen Konzepts bei den technischen Vorschriften ergänzen.

Europäischer Verband für die  
Koordinierung der Verbraucher-  
vertretung bei der Normung  
Av. de Tervueren 32,  
Postfach 27,  
B-1040 Brüssel, Belgien  
Tel.: +32-2-743 24 70  
Fax: +32-2-706 54 30  
anec@anec.eu - www.anec.eu



## Wie können Sie helfen?

ANEC ist der Ansicht, dass elektrische Produkte für alle Verbraucher sicher sein sollten und fordert zur Überarbeitung der betreffenden Normen auf.

ANEC fordert Verbraucherverbände und auch Behindertenorganisationen dringend auf, Einfluss auf ihre nationalen Normungsgremien zu nehmen, damit sie die Positionen der Verbraucher in der neu geschaffenen Arbeitsgruppe CENELEC TC 61 WG 4 unterstützen. Eine vollständige Liste der CENELEC-Mitglieder steht unter [www.cenelec.org](http://www.cenelec.org) zur Verfügung.



**Sind Haushaltsgeräte  
wirklich für alle  
Verbraucher sicher?**